

Infoblatt zu

## Haaranalysen

auf Alkohol- und Drogenabstinenz

Wir möchten Ihnen vorab einige Informationen an die Hand geben, damit Sie sich auf den Termin Ihrer Haaranalyse vorbereiten können.

Zur Sicherstellung der Verwertbarkeit, gemäß den aktuell gültigen Beurteilungskriterien, erfolgt die Entnahme der Haarprobe durch hierfür qualifiziertes Personal, ausschließlich in unseren Praxisräumen. Die Qualifikation der verantwortlichen Leitung ist durch die Teilnahme an Weiter/Fortbildungsmaßnahmen belegt.

Das untersuchende **Labor** ist ein zur Fahreignungsdiagnostik akkreditiertes forensisch toxikologisches Labor (DIN ISO EN 17025), das alle Voraussetzungen der Bundesanstalt für Straßenwesen erfüllt.

Die Untersuchung der Haare wird mit einem quantitativen chromatographisch-massenspektrometrischen Verfahren (**LC-MS/MS**) durchgeführt. Dieses erfüllt die in den Beurteilungskriterien für die Fahreignungsbegutachtung geforderten Mindestanforderungen an die Sensitivität des Analysenverfahrens.

### Wichtige Hinweise

1. Sie müssen am Untersuchungstag mit **Personalausweis** oder Reisepass Ihre Identität nachweisen.
2. Bitte bringen Sie die **Gebühr zur Probenentnahme in bar** mit.
3. **Terminabsagen** bzw. Terminverlegungen müssen Sie uns unverzüglich (**mind. 2 Tage zuvor**) mitteilen.
4. Bei **kurzfristiger Absage** (weniger als 24 Std. zuvor) eines Termins wird für den entstandenen Verwaltungsaufwand eine **Ausfallgebühr von 40 €** fällig.
5. Beim **Drogenscreening** dürfen Ihre Haare **nicht, gefärbt, getönt, gebleicht, gestrahnt, chemisch behandelt (Dauerwelle oder Haarglättung) sein**.  
Bei der Untersuchung auf **Alkohol (EtG)** darf das Haar zusätzlich auch **nicht getönt** sein.
6. Bei Verwendung von Haarwasser oder Haarlotionen bringen Sie bitte eine Liste der Präparatenamen mit, oder fragen Sie bei Ihrem Friseur nach.
7. **Medikamenteneinnahme** ist immer anzugeben! Bei Untersuchung auf EtG dürfen 3 Monaten vor dem Termin keine Medikamente in Form von alkoholhaltigen Tropfen eingenommen worden sein, das Gleiche gilt für den Gebrauch von alkoholhaltigem Mundwasser
8. Die **Haarprobe** wird am Hinterkopf (gleichmäßigstes Haarwachstum) direkt an der Kopfhaut entfernt. Es werden zwei knapp bleistiftdicke Haarsträhnen abgeschnitten. Je nach Dichte und Dicke des Haars entsteht auf der Kopfhaut eine kahle Stelle von ca. 1,5 x 4 cm, die mit einer Haarlänge von 4,5 - 5 cm schon gut überdeckt werden kann und somit nicht auffällt.
9. Eine **Rückstellprobe** wird 18 Monate im Labor aufbewahrt für evtl. Nachuntersuchungen.
10. Die **maximale Länge** der zu untersuchenden Kopfhaarprobe beträgt bei **Drogen max. 6 cm** (entspricht einer Nachweiszeit von ca. 6 Monaten), bei **Alkohol (Untersuchung auf EtG): max. 3 cm** (= ca. 3 Monate).
11. **Bei fehlendem Kopfhaar** können, bei entsprechend vorhandener Menge, Körperhaare (z.B. Brust-, Bein- oder Schamhaar) genommen werden. Allerdings ist dabei zu berücksichtigen, dass bei Körperhaaren, aufgrund des sehr unterschiedlichen Wachstumsverhaltens, die Haarlänge nichts Konkretes über den Nachweiszeitraum aussagt. Körperhaar wird nur in seiner Gesamtlänge verwendet. Bei Untersuchung auf Alkohol (EtG) kann Achselhaar nicht verwendet werden.
12. Das **Untersuchungsergebnis** der Haaranalyse erhalten Sie von uns schriftlich. Je nach Untersuchungsumfang kann dies 2 – 4 Wochen dauern.